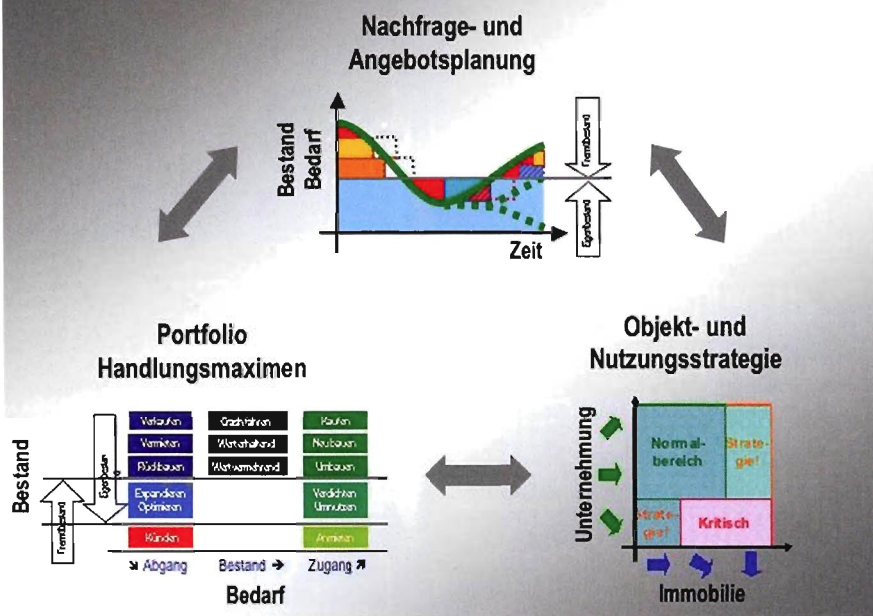


## Strategiefindung im Zusammenspiel aller Faktoren



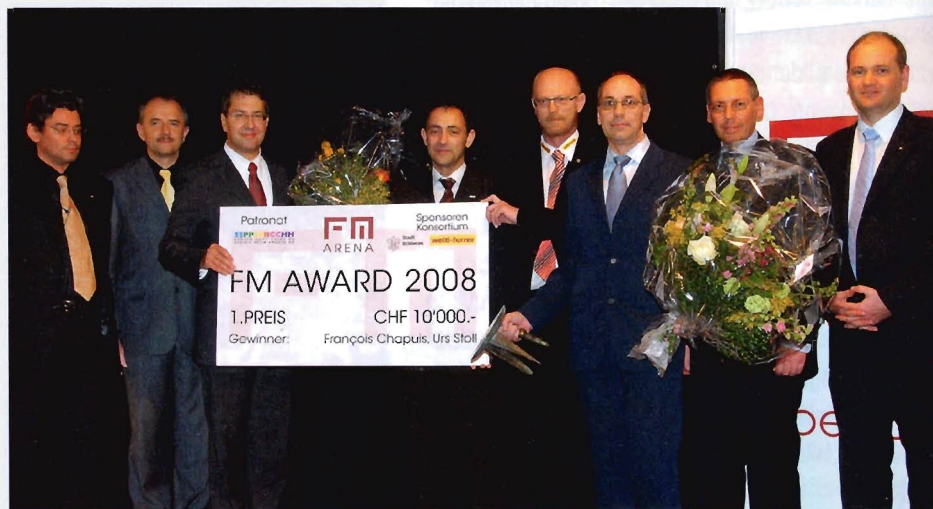
der Nachfrage- und Angebotsplanung über die Objekt- und Nutzungsstrategien, sowie unter Berücksichtigung der zeitlichen Realisierbarkeit, lassen sich konkrete Handlungsmaximen ableiten. Diese haben jeweils portfoliotypische Ausprägungen (siehe Bild links). Durch Einführung eines internen Flächenmarktes wird die Steuerung von Angebot und Nachfrage zu einem eigentlichen Regelsystem vervollständigt. Da es sich bei Betriebsimmobilien um einen vom Kerngeschäft bestimmten Markt handelt, sind zusätzliche Steuerungsmechanismen aus Anreiz- und Vorgabekomponenten einzuführen. Zur Steuerung des internen Marktes ist ein definiertes, kommuniziertes und gelebtes Rollenmodell von Eigentümern, Bewirtschaftern und Benutzern unerlässlich.

\* Masterarbeit 2007 FHSG in Real Estate Management, François Chapuis, Wettingen, Urs Stoll, Winterthur. Die Arbeit wurde mit dem FM-Award 2008 der FM-Arena ([www.fm-arena.ch](http://www.fm-arena.ch)) ausgezeichnet. Für weitere Infos: François Chapuis: [francois.chapuis@ag.ch](mailto:francois.chapuis@ag.ch); Urs Stoll: [stoll@rmb.ch](mailto:stoll@rmb.ch)

## INFO

### Award für künftige Facility Manager

2005 lancierte der Verein FM-Arena den schweizweit ersten Wettbewerb für Nachwuchstalente im Facility Management, den FM-Award. Sinn und Zweck des Preises ist die Nachwuchsförderung von jungen FM-Berufsleuten und FM-Talenten. Teilnahmeberechtigt ist, wer eine Diplomarbeit mit Abschluss jeweils im Vorjahr (Mindestnote 5,5) und einen damit verbunden eidgenössisch anerkannten Abschluss einer FM-Fachrichtung an Hochschulen, Fachhochschulen, Höheren Fachschulen, NDS oder NDK vorweisen kann. Sieger des «FM-Awards 2008» war das Zweier-team François Chapuis und Urs Stoll mit ihrer Arbeit «Strategische Führung von Betriebsimmobilien am Beispiel des Immobilien-Portfolios des Paul Scherrer Instituts» (siehe Beitrag oben). Die beiden Absolventen der FHS St. Gallen konnten den mit 10 000 Franken dotierten, von einem Sponsorenkonsortium gestifteten 1. Preis in Form eines grossen Checks entgegennehmen. Zudem ging der von der Schällibaum + Partner PFM AG gestiftete Wanderpokal in



ihre Hände über. Unser Bild zeigt die Preisübergabe 2008 mit (von links): Remo Schällibaum (Schällibaum + Partner PFM AG/FM-Arena), Albert Schweizer François Chapuis, Ernst Roth (Mibag), Rolf Stofer (Welti-

Furrer), Urs Stoll, Hans-Peter Huber (Baudirektion Kanton Zürich) und Wolfgang Perschel (FM-Arena). Der FM Award 2009 wird im November dieses Jahres verliehen. [www.fm-arena.ch](http://www.fm-arena.ch)